

erstellt: 19.11.2015

Das Museum von morgen: Interaktiv und mit Überraschungseffekt!

O-Ton: Diverse Messebesucher;

Björn Voigt, Projektentwicklung GfG, Gruppe für Gestaltung GmbH

Länge: 2:57 (kürzbar)

Autor: Julia Batist

Info: Das Museum von morgen wird auf der Messe Exponatec schon einmal zum Leben erweckt. Unter den neuesten Ideen für moderne Ausstellungen gibt es High-Tech-Tische und Multimedia Touchscreens die wirklich überraschen. Wie sie aussehen, was sie bringen und wie sie funktionieren verrät unser Beitrag!

Anmoderation: Das Museum von morgen wird auf der Messe Exponatec schon einmal zum Leben erweckt. Unter den neuesten Ideen für moderne Ausstellungen gibt es High-Tech-Tische und Multimedia Touchscreens die wirklich überraschen. Zumindest fand das unsere Reporterin Julia Batist. Sie hat sich mit etlichen anderen neugierigen Messebesuchern an einen Tisch mit Touchscreen der neuesten Generation gestellt.

Beitragstext: O-Ton

Es fühlt sich ein bisschen an wie in der Enterprise - um eine Art Billardtisch tummeln sich Messebesucher mit neugierigen Blicken. Mit einer kleinen Art Computermaus lassen sich verschiedene Screens auf der High-Tech Tischoberfläche bewegen. Da schiebt jeder gerne mal mit.

O-Ton

Vorgestellt wird der Spaß von der interactive scape GmbH aus Berlin. Sie zeigen gleich mehrere Tische. Daneben hängt ein riesiger Bildschirm an der Wand. Darauf blubbern Murmeln hin und her, bei Berührung öffnen sich Fenster mit Infos oder Bildern. Perfekt für Ausstellungen, meint der Anbieter, denn so lässt sich angehäuften Wissen aus Archiven bereit stellen. Die Besucher können zufällig Inhalte abrufen oder auch ganz gezielt suchen. Und die Bildschirme können sich sehen lassen. Pixel waren gestern - Anbieter Marc Graf sagt stolz:

O-Ton

Das kommt auch bei Ausstellungs-Planern wie Björn Voigt an:

O-Ton

Der Messestand liefert den Beweis - keine Sekunde herrscht hier Ruhe. Und dafür ist das Produkt auch gedacht - eine ideale Lösung für Messestände.

O-Ton

Trotzdem findet nicht jeder direkt einen Zugang zum Wischen und Tippen.

O-Ton

Aber auch an solche Härtefälle hat der Hersteller gedacht. Für die gibt es andere Lösungen. Zum Beispiel eine Stalin-Figur, die man auf den Touchscreen stellt. Das Gerät erkennt ihn sofort und spuckt alles Wissenswerte über diese Person aus. Damit die Rechnung aufgeht, setzt Ausstellungsmacher Voigt auf Vielfalt.

O-Ton

Julia Batist Redaktion ... Köln

zum Beitrag gehörende mp3-Dateien:

vertont: COLOGNE_FINE_ART_15_Interactive_scapel_BTR.mp3

nur O-Töne: COLOGNE_FINE_ART_15_Interactive_scapel_unvertont_BTR.mp3